

Integration durch Kunst

Alles wurde mit der Idee begonnen, einen Malzirkel zu schaffen. Es ist bedauerlich, wenn du keine Möglichkeiten hast, sich mit den eigenen Kenntnissen und Erfahrungen mitteilen zu können. Du möchtest dich notwendig und nützlich in der Gesellschaft, in der du lebst, fühlen. Nachdem ich die Situation real eingeschätzt und verstanden habe, dass ich praktisch keine Chance habe, in meinem Alter noch eine Arbeit zu finden, habe ich mich entschlossen, einen anderen Weg zu gehen und in gesellschaftlichen Organisationen zu arbeiten.



Es gab freilich viele Aufregungen, denn es war nicht leicht, eine Unterrichtsstunde in Deutsch zu halten. Ich habe die ganze Verantwortung meiner Tätigkeit begriffen. Aber als die ersten Schüler - Kinder und Erwachsene - kamen und ich ihr Interesse an der Kunst und den Wunsch zu malen sah, war meine Angst verflogen. Ich sah Gleichgesinnte, die die Kunst lieben und verstehen und die selbst Schönes schaffen wollen. Die Sprachbarriere verschwand, ich lernte auch bei meinen Schülern, aber nicht nur die Sprache, ich machte mich auch mit ihren Traditionen und ihrer Lebensweise vertraut und gewann an Erfahrung. Allmählich entwickelten sich bei uns freundschaftliche Beziehungen. In unseren Unterrichtsstunden herrscht eine freie und schöpferische Atmosphäre. Wir malen und analysieren Bilder, teilen uns unsere Eindrücke mit und bereiten Ausstellungen vor. Eine ebensolche Atmosphäre ist auch in den Unterrichtsstunden mit den Kindern zu finden. Es ist sehr wichtig, die Phantasie zu entwickeln, das Können zu beobachten und das Schöne zu sehen. Ich habe mich sehr gefreut, von der Mutter meiner Schülerin zu hören: „Indem meine Tochter die Malstunden besucht, wurde sie ordentlicher, von sich überzeugter und begann in der Schule besser zu lernen.“ Und warum passiert das? Die Kinder entdecken in ihren Bildern ihre Welt und erkennen ihr Umfeld. Und wenn das alles Verständnis und Anerkennung findet, führt das zu einer Selbstbestätigung und fördert die Persönlichkeitsentwicklung.

Unser Studio (bzw. Zirkel) ist noch in der Entwicklungsphase und auch auf der Suche nach neuen Formen. Zum Beispiel begeistert Hannelore Mager nicht nur durch die Malerei, sondern sie schreibt auch wunderbare Gedichte, Erzählungen und Kindermärchen. Nach dem Hören ihrer Märchen, von Musik begleitet, zeichneten die Kinder phantasievolle Personengestalten. Weiterhin planen wir, kleine Schauspielstücke aufzuführen, zu denen die Kinder die Kostüme, Masken und Dekoration selbst entwerfen werden. Und ihre Eltern werden sich freuen, uns bei der Realisierung unserer Pläne zu helfen. Bei uns ergibt sich das alles ! Ich möchte Worte der Dankbarkeit ausdrücken all denen, die geholfen haben, Malkurse zu organisieren und auch denen, die mit großem Vertrauen kamen, die auch schon 2 Jahre erfolgreich die Geheimnisse der Aquarellmalerei

beherrschen sowie Bilder und Dekorationen geschaffen haben.